



RINKERODE

Rund um das Pfarrheim St. Pankratius wurde zu Fronleichnam ein tolles Pfarrfest gefeiert. **SEITE 2**



SENDENHORST

Ewald Holtmann regiert die Martinus-Schützen. Der Adler fiel nach dem 415. Schuss. **SEITE 6**



SPORT

In Albersloh, Rinkerode und Walstedde finden zurzeit viele Jugendfußballturniere statt. **SEITE 5**

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 46 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 9. Juni 2012

Das lokale Wetter

Samstag: vormittags sonnig, dann ziehen immer mehr Wolken auf, bis 17 Grad
Sonntag: Sonne und Wolken, die bis zum Abend immer mehr zunehmen, bis 18 Grad
Montag: morgens bewölkt und Regen, dann zwischen den Schauern mal Sonne, 18 Grad
Dienstag: den ganzen Tag über wolkig und Schauer, nur noch 15 Grad



EP: Närmann

ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
Service macht den Unterschied
www.ep-naermann.de

„Tag der Milch“: Kinder, Kühe, Kräuterquark

Albersloh • Auf dem Tisch stehen Lebensmittel, die einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Erdbeermilch, Käsehapfen, Kräuterquark – die Auswahl der mit Milch zubereiteten Leckereien ist groß und appetitlich.

Die Schüler der 3. und 4. Klassen der Ludgerus-Schule widmeten sich anlässlich des „Tags der Milch“ der Herkunft und Verarbeitung des gesunden Nahrungsmittels. Bereits zum sechsten Mal fand das zweitägige Projekt an der Albersloher Grundschule

statt. Es wird alle zwei Jahre durchgeführt. Am ersten Tag machten sich die Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen auf den Weg zu Albersloher Höfen mit Milchviehwirtschaft. Hier hatten sie die Gelegenheit, viel über die Haltung der Kühe erfahren. Am zweiten Tag widmeten sich die Kinder der gesunden Ernährung. Im Vordergrund standen hierbei Milchprodukte. „Wir möchten den Kindern einen Einblick in die Landwirtschaft vor Ort bieten“, erklärte Schulleiterin Annette Stüer. **•hus**



Viel Spaß hatten die Albersloher Grundschulkinder am „Tag der Milch“.
Foto: Husmann



Prozessionen zogen zu Fronleichnam wieder durch Drensteinfurt (im Bild) und Sendenhorst (siehe Seite 6). Zahlreiche Gläubige nahmen auch an den Fronleichnamsgottesdiensten teil.
Foto: D. Puente



Ein Kapitel endet: Heinrich und Annette Töns schließen ihre über 100 Jahre alte Drogerie am 31. Juli.

Fotos: Schneider



Es ist alles noch da

Die Drogerie Töns schließt nach mehr als 100 Jahren / Praktisches und Kurioses im Regal

Drensteinfurt • Die Decke werden wenige bemerken. Dafür gibt es in der Drogerie Töns einfach zu viel zu sehen und auch zu kaufen. Allerdings nur noch bis zum 31. Juli, dann schließt das über 100 Jahre alte Traditionsgeschäft an der Drensteinfurter Wagenfeldstraße.

„Frag den Drogisten“ war jahrelang die Devise, wenn es um die Bewältigung vieler häuslicher Probleme ging, erinnert sich Heinrich Töns, der die Drogerie gemeinsam mit seiner Ehefrau Annette betreibt. Sein Vater Wilhelm und sein Großvater Heinrich taten es vor ihm.

Den Betrieb im Ortszentrum gibt es seit 1909. Bei einem Umbau im Jahr 1926 erhielt der Laden jene inzwischen historische Ausstattung, die ihn noch heute prägt. 1986 wurde erweitert, unter anderem um Reformprodukte anbieten zu können. Zwei benachbarte Fachwerkhäuser gehören seitdem zum Laden, der mit seinen 150 Quadratmetern Verkaufsfläche von innen viel größer wirkt als von außen.

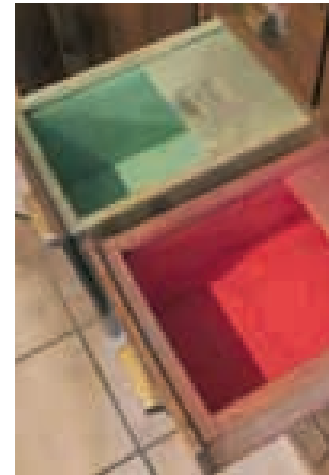
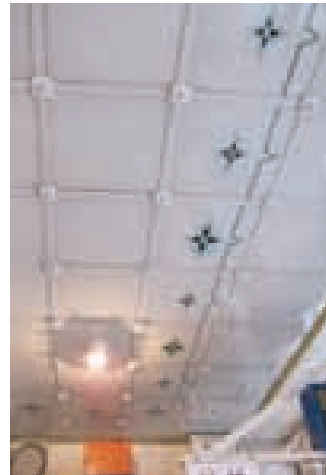
In den Schubfächern, Schränken und Vitrinen des Geschäfts findet sich Praktisches und Kurioses aus vielen Jahrzehnten. Da steht noch das männlich-herbe Rasierwasser aus den Achtzigern, das Papi jedes Jahr zum Geburtstag kriegte. Da glänzt noch die Wagenrad-Sonnenbrille, die Mutti sich kaufte, als es das erste Mal nach Torremolinos ging.

Im Fotoregal liegt eine Voigtländer-Kamera aus analogen Zeiten, die mancher Junge angeträumt haben dürfte. Seine kleine Schwester bewunderte derweil vielleicht jene bunten Haarspangen, die auch heute noch neben der Tür hängen.

Es ist alles noch da. Naja, fast alles. Einige der mit akkurat Emailleschildern be-



Fundgrube: In der Drogerie Töns gibt es eine Giftschaufel (l.), Spezialkästen für Trockenfarbe (r.) und eine wunderschöne Glasdecke aus dem Jahr 1926.



schriebenen Schubladen in den hölzernen Wandregalen werden zwar heute anderweitig verwendet, räumt Heinrich Töns ein. Aber es gibt immer noch lose Gewürznelken in einem Fach oder rote und grüne Trockenfarbe. Letztere wurde mit einem Extra-Deckel geschützt, weil sie giftig ist. Aber auch der Umgang mit diesen Stoffen war den Drogisten vertraut.

Diskretion

Sie berieten die Kundschaft in allen Lebensbereichen und kannten so natürlich alle Probleme und Lebensumstände der Käufer. Zum Rüstzeug der Drogisten gehörten somit

auch Diskretion und Verantwortungsbewusstsein.

Letzteres zeigte sich bei Familie Töns zum Beispiel auch daran, dass während der Bombenangriffe des 2. Weltkriegs oft mehr als 100 Drensteinfurter im schützenden Keller der Drogerie bangten. Und daran, dass sowohl Wilhelm Töns wie auch sein Sohn Heinrich sich in der Ortspolitik engagierten. Vater und Sohn hielten die Ortsgeschichte zudem im Bild und auf Film fest. „Fotomann Töns“ war in Stewwert ein Begriff, der sich wohl auf beide Drogisten bezog.

Und nun soll das alles zu Ende sein? Einerseits ja, denn wenn Annette und Heinrich



Erinnerungen: Heinz Töns betrachtet alte Fotos des Geschäfts an der Wagenfeldstraße.

Angebot der Woche

Pieper und Schober GmbH

Golf VI 1.4 Comfortline TEAM
59kW/80PS, EZ:05/11, 5.000km, Benziner, AHK abnehmbar, Climatronic, Alufelgen, ESP, Parkhilfe, Sitzheizung, RCD310, dunkle Fenster, uvm.
14.490 € incl. 19% Mwst.
www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0
Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufsort Eickenbeck 71

Festhalle-Volkmar.de
☎ 02508 - 1434

Küche & Wohnen Janßen
15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb Josef Weißen
www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt · ☎ 02508/550

www.Fahrschule-Nordt.de
Intensivkurs in den
Sommerferien
Jetzt anmelden!
Info-Tel. 01 77/ 8 98 41 41

Gottesdienst im Kapellchen

Sendenhorst • Die Herz-Jesu-Arbeitsgemeinschaft lädt wieder zum Gottesdienst des Herz-Jesu-Fests am Freitag, 15. Juni, um 19 Uhr ein. Seit 2004 hat sich dieser Brauch in Sendenhorst entwickelt und nach der Instandsetzung und Einweihung einen festen Platz im Kapellchen der Bauerschaft Jonsthövel am Hof Halene gefunden. **•as**

Polizeibericht

• In **Sendenhorst** wurde zwischen Montag, 4. Juni, 12 Uhr, und Donnerstag, 7. Juni, 16 Uhr, auf einem öffentlichen Parkplatz an der Straße „Schlabberpohl“, ein silberner Ford Mondeo beschädigt. Die Unbekannten Täter zerkratzten den Pkw an der rechten Seite im Bereich der hinteren Tür und des hinteren Kotflügels. Der Schaden wird auf 500 Euro geschätzt. **Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650**

Merkblatt	
Samstag	Rinkerode
Drensteinfurt • 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6) • 14 Uhr: Bürgerschützen, Fähnchenaufhängen, Treff bei Ehrenoberst Alfred Tegtmeier • ab 18 Uhr: Public Viewing zur Fußball-EM, Marktplatz	Sendenhorst • 9.30 Uhr: kfd, Radtour nach Wolbeck, ab Lambertiplatz • 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße • 15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg • 17 Uhr: Caritas-Besuchsdienst, Treff, Altes Pastorat
Walstedde	Albersloh
• 17 Uhr: Festival „ReTour.1712“, Sonderkonzert Kinderworkshop, Kulturscheune; 19.30 Uhr: Konzert Jugendensemble Alte Musik, Lambertus-Kirche • 19 Uhr: Fortuna, Public Viewing im Rahmen der Sportwoche, Sportplatz	Albersloh • 20 Uhr: GWA, Public Viewing im Rahmen der Jugendturniertage, Sportplatz
Sonntag	Mittwoch
Drensteinfurt • 14.30-17.30 Uhr: Seniorennetzwerk, Spielenachmittag, Kulturbahnhof	Drensteinfurt • 6.30 Uhr: kfd, Tagesfahrt nach Aachen, Haltestelle Landsbergplatz • 13.30 Uhr: Senioren St. Regina, „Fahrt ins Grüne“, ab Landsbergplatz • 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
Albersloh • 17 Uhr: Männerchor, Konzert zum 140-jährigen Bestehen, Wersehalle	Rinkerode • 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning • 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum • 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim • 19 Uhr: kfd-Leezenladies, Radtour, ab Dorfplatz • 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann
Montag	Rinkerode
Drensteinfurt • 17 Uhr: Bauausschuss, öffentl. Sitzung, Alte Post • 19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus • 19.30 Uhr: kath. Gemeinde, Einweihung des neuen Pfarrsaales, am Alten Pfarrhaus	Walstedde • 8.30 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse, St. Lambertus; anschließend: Frühstück, Pfarrheim
Walstedde • 15 Uhr: Gruppe „60 plus“, Treff, Paul-Gerhardt-Haus	Sendenhorst • 15-17 Uhr: Frauenhilfe, Plauderstündchen, Thema: Hollunder, ev. Gemeindehaus • 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade • 18.30-20 Uhr: DRK, Seniorentanz, DRK-Heim (Weststr.)
Dienstag Drensteinfurt • 9 Uhr: Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof • 12.30 Uhr: kfd, Halbtagesfahrt zum Bibeldorf nach Rietberg, ab Landsbergplatz • 17-19 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei • 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof • 19 Uhr: Unternehmerinnen-Netzwerk, Feier einjähriges Bestehen, Kulturbahnhof	Albersloh • 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1) • 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses • 20 Uhr: kfd, Vortrag über Osteoporose, Ludgerushaus



Ernennung: Gesamtschuldezernent Dietrich Scholle von der Bezirksregierung Münster hat kürzlich Ellen Greiwe ihre Ernennungsurkunde zur Gesamtschuldirektorin ausgehändigt. Die 54-jährige Ahlenerin, zurzeit noch Leiterin der Städtischen Realschule Drensteinfurt, wird zum neuen Schuljahr die Leitung der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum übernehmen. Zurzeit steckt Greiwe mit ihrem Kollegium mitten in der Vorbereitung für die neue Schule mit zwei Standorten und insgesamt 220 Schülern. „Eine neue Schule mit gründen und mit gestalten zu können, ist eine große Herausforderung und einmalige Aufgabe“, so Greiwe. Foto: pr



Mit diesem Trecker samt Holzhäcksler sorgte der Landwirtschaftliche Ortsverein auch für Kletterspaß.

Spiel und Spaß beim Pfarrfest

Rund um das Rinkeroder Pfarrzentrum wurde an Fronleichnam gefeiert

Rinkerode • Groß und Klein erkundeten an Fronleichnam die bunten Stände des Rinkeroder Pfarrfests rund um das Pfarrzentrum, die von verschiedensten Gruppen präsentiert wurden. Der Erlös kommt der Restaurierung der Glocken von St. Pankratius zugute.
Von 14 bis 18.30 Uhr lud die Gemeinde St. Regina zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein. Eröffnet wurde das Pfarrfest mit einem Ständchen des Rinkeroder Spielmannszugs. Danach lockten die Stände zahlreiche Interessenten an. So war etwa der Landwirtschaftliche Ortsverein mit einem großen Holzhäcksler vertreten, der von den Kindern begeistert zum Spielen und Klettern benutzt wurde. Die Messdiener sorgten mit ausreichend bunter Schminke für begeisterte Kinderge-

sichter. Zeitgleich boten die Messdiener auch alkoholfreie Cocktails zur Erfrischung an. Gleich nebenan war der Kinderflohmarkt bei dem Kinder unter 15 Jahren ihre Schätze zum Verkauf anbieten konnten und wie die Großen um Preise feilschten. Die Malklasse der 2b der Grundschule sorgte dabei mit dem Verkauf von Zeichnungen für farbenfrohe Abwechslung. Mit neuem Lesefutter konnten sich Leseratten in der geöffneten Bücherei eindecken. Für Sport und auch für Geschicklichkeit sorgte hingegen die Kolpingsfamilie durch Torwandschießen, Schubkarrenrennen und das Spiel „Der heiße Draht“. Neben der „Rollenden Waldschule“ des Hegerings durften natürlich auch die Rinkeroder Pfadfinder nicht fehlen, die ihre große Jurte auf der Wiese am Backhaus aufgebaut hatten. Hier konn-



Fingerspitzengefühl war beim Spiel „Der heiße Draht“ der Kolpingsfamilie gefragt. Fotos: Rieping

ten hungrige Besucher von der selbst gekochten Gemüsesuppe kosten oder mit tatkräftiger Unterstützung am Insektenhaus weiterbauen. Interessierte Kinder ab etwa acht Jahren lädt der Pfadfinden-club übrigens am 19. und 26. Juni jeweils um 17 Uhr zum „Probepfadfindern“ auf das Pfadfindergelände an der Reitanlage Düting ein.

Gesang

Um die schauspielerische und gesangliche Gestaltung des Fests kümmerten sich die zukünftigen Schulkinder der Kita St. Pankratius sowie der Kinderchor der ersten und zweiten Klassen der Grundschule. In der Kita St. Pankratius präsentierten 24 Kinder ihr unter der Leitung von Annette Fritzen vom Theaterpädagogischen Zentrum in Münster vorbereitetes Theaterstück „Wie Hasenherz die

Angst besiegte“. Finanziert wurde dieses Projekt vom Förderverein der Kita. Der Kinderchor unter der Leitung von Elke Große Venhaus zeigte im Pfarrzentrum erstmals öffentlich sein gesangliches Können. Für das leibliche Wohl sorgten die kfd-Kuchentheke im Pfarrzentrum und der Waffelstand der Caritas-Ortsgruppe. Zudem gab es am Weinstand leckeren Käse. Auch das begehrtte Brot aus dem Steinofen des Heimatvereins und ein Snack am Wagen des Rinkeroder Grillpalasts durften natürlich nicht fehlen. Fair gehandelte Produkte am Stand des Eine-Welt-Kreises rundeten das Angebot ab. Bevor das Pfarrfest mit einer musikalischen Andacht, unterstützt vom Instrumentalkreis, seinen klangvollen Abschluss fand, gab es noch zwei Kirchenführungen in St. Pankratius. •**lr**

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Ewald Jüttner vollendet am 9. Juni das 82. Lebensjahr.
- Herbert Jörißen vollendet am 13. Juni das 80. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martinus Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- **St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt und Kinder-Wortgottesdienst.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- **St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
- **Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.
- **Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Musical „Ritter Rost“

Rinkerode • Seit gut einem halben Jahr proben die rund 50 Chorkinder der 3. und 4. Klassen der Katholischen Grundschule Rinkerode unter der Leitung der Musiklehrerin Elke Große Venhaus nun schon für das Musical „Ritter Rost und das Gespenst“ von Jörg Hilbert und Felix Janossa. Jetzt ist es endlich soweit. Am Freitag und Samstag, 15./16. Juni, jeweils um 16 Uhr führen sie es in der alten Turnhalle in Rinkerode auf. Das Musical handelt von dem etwas ungewöhnlichen Ritter Rost, der zusammen mit dem Hausdrachen Koks und dem Burgfäulein Bö auf einer eisernen Burg lebt und so allerhand lustige Abenteuer erlebt. Er wird von König Bleifuß, dem Verbogenen, aufgefordert, sein Ritterpatent zu erneuern. Dazu muss er aber unbedingt endlich mal wieder ein Ritterturnier gewinnen. Da platzt mitten in die Vorbereitungen für das große Turnier ein kleines obdachloses Gespenst hinein. Die Musik ist sehr vielseitig, schwungvoll und sorgt sicher für zahlreiche Ohrwürmer. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Zur Kostendeckung wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Frauenchor unterwegs

Rinkerode • Zu seinem Jahresausflug machte sich der Rinkeroder Frauenchor kürzlich pünktlich um 8 Uhr morgens auf den Weg. Ziel war Ibbenbüren-Dörenthe, und dort der „NaturaGart“-Schau-garten. In einer einstündigen Führung wurde den Damen das Gelände mit Teichen, künstlichen Wasserläufen, einer Palmenhalle und einem Unterwasserpark für Taucher fachkundig erläutert. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhrten die Frauen zum Gasthaus Mutter Bahr in Uffeln, wo bereits der Mittagstisch gedeckt war. Man ließ sich das gute Essen schmecken und brach danach auf, um in Tecklenburg das Puppenmuseum zu besichtigen. Beim anschließenden Bummel holte man sich Appetit fürs Abendessen, das im Hotel Stegemann in Saerbeck vorbereitet war.

Foto-CDs sind fertig

Rinkerode • Die CDs mit den Fotos der Erstkommunionfeier können zu den Bürozeiten im Rinkeroder Kirchenbüro abgeholt werden.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
• **BEWE Frenster**
• **Rügerschützen DR**
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Ein Blick in die Geschichte

Der Schriftführer des Heimatvereins Drensteinfurt, Bruno Polajner, meldet sich zu Wort. Er will verborgene Schätze aus den Vereins- und Privatarchiven zur Geschichte der Stadt Drensteinfurt ans Tageslicht bringen. In loser Reihenfolge erscheinen

in der Dreingau Zeitung nun die Gegebenheiten, die Bruno Polajner bereits recherchiert und verifizieren konnte. Weiterhin bittet er alle Bürger, die ihm solche Text- und Bildschätze zur Verfügung stellen können, sich unter Tel. (02508) 8823 zu melden.

„Freude schenken – und nicht nur nehmen“

Bruno Polajner über Bernhard Altenau

„Bernhard Altenau wurde am 17. April 1935 in Neuwarendorf geboren. 1959 zog er von dort nach Drensteinfurt und kaufte den Hof Merschoff. Ab dem 1. Januar 1960 war er Mitglied des Bauernschützenvereins St. Michael. Er war mehrere Jahre Fähnrich und von 1964 bis 1969 Königsoffizier. 1968 heiratete er seine Ehefrau Mechthild. Das Paar bekam zwei Söhne, Hubertus und Thomas, und später drei Enkelkinder. Von 1964 bis 1969 war Bernhard Altenau Mitglied der Gemeindeverwaltung Drensteinfurt-Kirchspiel und später der Stadt Drensteinfurt. Vier Mal wurde ihm die Ehrenplakette der Stadt verliehen. Von 1998 bis 2009 war Altenau Vorsitzender des Heimatvereins. Das

heimatliche Brauchtum lag ihm am Herzen. Er mochte zum Beispiel die Osterfeuer und die plattdeutsche Maianacht in der Loretokapelle. 25 Jahre lang war Altenau Vorsitzender des Hegerings Drensteinfurt-Walstedde. Am 23. Juni 1978 gründete er die später häufig preisgekrönte Bläsergruppe Drensteinfurt-Walstedde mit. Unter der Leitung von Herrn Lunemann wurden im Winter die Hubertusmessen eingeführt. 1990 erhielt Altenau das Bundesverdienstkreuz am Bande. In Wildbad Kreuth wurde ihm 1995 der Biotophegepreis des Landesjagdverbands NRW verliehen. Bernhard Altenau war Obmann für Naturschutz der Kreisjägerschaft Warendorf. Unter seiner Führung wurden Anpflanzungen und Feuchtbioptop angelegt. Er schuf auch einen Lehrpfad. 2009 feierte er das 60-jährige Bestehen des Heimatvereins mit. Er starb am 9. November 2009 und wurde am 13. November in Warendorf beigesetzt. Sein Motto war: „Das Miteinander pflegen. Altbewährtes mit Neuem verbinden. Die Natur gestalten, und die Natur erhalten. Vor allem: Freude schenken und nicht nur nehmen!“



Bernhard Altenau starb vor zweieinhalb Jahren.

Musik und Kultur

Planungen fürs Dreingaufest laufen schon

Drensteinfurt • Die Arbeitsgruppe „Stadtfest“ des Gewerbevereins traf sich kürzlich, um das Dreingaufest am 1./2. September zu organisieren. Mit dabei sind Thomas und Joachim Volkmars, Sebastian Falke und Manfred Spiller. In den kommenden Wochen werden mit Frank Kronshage, Dennis Blech und Olaf Kurzhals weitere Aktive zu der Gruppe hinzustößen. Wie in den vergangenen Jahren soll ein breit angelegtes Programm den Schwerpunkt des Stadtfestes bilden. Die große Bühne wird mitten auf dem Marktplatz platziert. Livemusik, Showeinlagen und Unterhaltung werden hier geboten. Die Arbeitsgruppe ist bemüht, die verschiedensten Musikrichtungen zu berücksichtigen. Auch in den Straßen sollen verschiedene Acts für Stimmung sorgen. Rund um den festlich geschmückten Marktplatz wer-

den Stände Speisen und Getränke anbieten. Peter Sacher hat bereits zugesagt, auch bei diesem Dreingaufest die Ausstellung „Drensteinfurt in alten Ansichten“ wieder in der Alten Post durchzuführen. Aufgrund erhöhter Sicherheitsauflagen kann die Gewerbeschau nicht in der geplanten Größe durchgeführt werden. Der Markt soll also reduziert werden, auch wenn hierdurch erhebliche Einnahmen aus den Standgebühren wegfallen. Das hofft die Arbeitsgruppe zum größten Teil durch den Losverkauf bei der traditionellen Stadtfesttombola ausgleichen zu können. Dennoch haben Händler die Möglichkeit, ihre Waren in der Kurzen- und der Wagenfeldstraße anzubieten. Sie sollten sich beim Gewerbeverein, E-Mail: info@igw-drensteinfurt.de, Fax: (02508) 985851, Tel. (02508) 1218 (nach 19 Uhr), melden.



Verzaubert hat am Dienstag Zauberkünstler Carsten Blanke im Alten Pfarrhaus die Caritas-Senioren. Verblüffende Tricks wurden den Zuschauern direkt am Tisch präsentiert. Die originellen Ideen brachten das Publikum zum Staunen und Lachen. Kulinarisch drehte sich bei dieser Veranstaltung alles um die Erdbeere. Mit dem Singen von Sommerliedern endete das monatliche Treffen der Senioren.

Foto: pr



Quer durchs Münsterland

Der Ameker Martin Averhage hat zum vierten Mal eine Oldtimertour für Kinder organisiert

Ameke • Einen ganzen Tag lang mit einem Oldtimer durchs Münsterland kurven – diese Chance erhalten am Sonntag, 17. Juni, 32 Kinder der Kinderheilstätte in Nordkirchen. Für die Kinder und Jugendlichen mit geistiger Behinderung im Alter von neun bis 18 Jahren plant der Ameker Martin Averhage nun schon zum vierten Mal diese Spritztour. Das Besondere: Jedes Kind hat ein Auto für sich. Morgens um 10 Uhr treffen sich am Sonntag alle Teilnehmer in der Kinderheilstätte Nordkirchen. Um 11 Uhr beginnt die Tour, auf die sich die 32 Kinder schon so lange gefreut haben. Mit 32 alten Fahrzeugen geht es dann

quer durchs Münsterland. Darunter sind edle Luxuskarossen sowie kleine Messerschmidt Kabinenroller. Das älteste Fahrzeug ist ein VW Käfer aus dem Jahr 1949. Ein Zwischenstopp wird in Walstedde eingelegt, wo um 13 Uhr im Gasthaus Volking das Mittagessen eingenommen wird. Die Rückfahrt mit den historischen Mercedes, Chevrolet- und Jaguarmodellen treten Fahrer und Schützlinge um 14 Uhr an, bevor die Veranstaltung mit einem Kaffeetrinken in der Kinderheilstätte um 15.30 Uhr endet. In einer Motorradzeitschrift las Averhage zum ersten Mal von der Idee. Es folgten Zeitungsinserate, in denen der Ameker nach Oldtimerliebhabern suchte, die sich dafür

interessieren, an der Tour teilzunehmen. „Wir rechneten höchstens mit zwölf Leuten, am Ende haben sich sogar 20 Personen angemeldet“, freute sich Averhage damals über die hohe Resonanz der ersten Oldtimertour, die 2008 stattfand. Als Bindeglied zur Kinderheilstätte fungiert dabei seine Ehefrau Gerda Averhage, die dort arbeitet. Jedes Jahr Viele Kinder seien schon bei der ersten Aktion mit dabei gewesen, und auch ein großer Teil der Oldtimerbesitzer ließe es sich nicht nehmen, jedes Jahr aufs Neue Zeit und Fahrzeug zur Verfügung zu stellen und mitzumachen. „Die Kinder fiebern schon

lange auf diesen Tag hin“, weiß Gerda Averhage. Neben den Oldtimerfahrern gibt es jede Menge Helfer, die hinter den Kulissen tätig sind und für einen reibungslosen Tagesablauf sorgen. „Ein Team arbeitet die Strecke aus, während ein anderes beim Aufbau und beim Essen unterstützt“, so Averhage. Insgesamt zwölf Leute gehören zu dieser Gruppe. Natürlich läuft auch nichts ohne Sponsoren. Die Firma Frerichmann, der Versicherungsfachwirt Franz Lindner, Dr. Herwig und Marna Fromm, Benno Volking sowie die Firmen Hoffmeier und Beschallungstechnik Gaßmüller sponsern die Veranstaltung. „Von ihnen hängt der Tag ab“, so Gerda Averhage. •jud



Mit alten Luxuskarossen und historischen Liebhaberverfahren geht es für 32 Kinder quer durchs Münsterland. Foto: pr

Spargelsuppe und Schnitzel in der Seniorenmensa

Rinkerode • Mit einer Spargelcremesuppe beginnt das Menü in der Senioren-Mensa am kommenden Mittwoch, 13. Juni. Danach werden Schnitzel mit frischen Champignons in

einer Rahmsauce, Blattsalat und Kartoffeln aufgetischt. Zum Dessert dürfen sich die Besucher auf eine frische Erdbeercreme freuen. Eine Tasse Kaffee und Rhabarberkuchen vom Blech bil-

den den Abschluss für alle, die nach dem Mittagessen noch Zeit haben und länger bleiben können. Das Essen wird ab 12 Uhr serviert. Wer jedoch schon früher kommen möchte, darf

natürlich gern an der langen Tafel Platz nehmen und sich bei angenehmer Unterhaltung auf das Essen freuen. Ab 11.30 Uhr sind alle Gäste im Gasthaus Arning herzlich willkommen.

Was ist bisher passiert?

Umsetzungsstand des Stadtentwicklungskonzeptes 2020 mit Beteiligten besprochen

Drensteinfurt • Sechs Arbeitskreise mit insgesamt 126 Teilnehmern waren ein Jahr an der Erarbeitung des vom Rat 2010 beschlossenen „Stadtentwicklungskonzeptes 2020“ aktiv beteiligt. Aber was ist bisher passiert, und wie ist der Stand der Umsetzung des in den Arbeitskreisen erarbeiteten Maßnahmenkataloges zum Thema Stadtentwicklung? Regelmäßig wurde und wird darüber in den zuständigen Fachausschüssen berichtet. Aber auch die Bürger, die an der Erarbeitung des Konzeptes beteiligt waren, sollen fortlaufend über den aktuellen Stand informiert werden. Darum haben sich im März alle Arbeitskreissprecher mit Bürgermeister Paul Berlage getroffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Resümee des Gesprächs: Die Stadtverwaltung wird alle Teilnehmer der sechs Arbeitskreise erneut einladen,

um über den aktuellen Sachstand zu informieren. Zu einem ersten Treffen hat die Stadt Drensteinfurt in der vergangenen Woche den Arbeitskreis „Familie und Bildung“ eingeladen. Ausgiebig diskutiert wurde über 22 Maßnahmen, die von diesem Arbeitskreis als vorrangige Handlungsfelder ausgemacht wurden, darunter die Themen „Offene Ganztagsbetreuung“, „Bis-Mittag-Betreuung“, „Seniorenarbeit“ und „Familienzentrum MiO“. „Erfreulicherweise konnte bereits ein großer Teil dieser Einzelmaßnahmen im Sinne des Arbeitskreises umgesetzt werden“, schreibt die Stadt in ihrer Pressemitteilung. Als Fazit dieser Gesprächsrunde hat der Arbeitskreis daher angeregt, dass sich die Politik nicht nur mit diesen 22 Einzelmaßnahmen, sondern künftig verstärkt auch mit dem Leitbild des Stadtentwicklungskonzeptes in-

tensiver befassen soll. Alle Bürger, die sich über den Umsetzungsstand des Stadtentwicklungskonzeptes informieren möchten, können dies auf der Homepage der

Stadt (www.drensteinfurt.de/Stadtentwicklungskonzept/Ergebnisse) tun. Die Stadtverwaltung wird über den Sommer noch die anderen Arbeitskreise einladen.



Bürgermeister Paul Berlage (l.) hatte den Arbeitskreis „Familie und Bildung“ zum Gespräch eingeladen. Foto: pr



Ausflug der Landwirte

Walstedde • Der diesjährige Jahresausflug des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Walstedde findet am Montag, 18. Juni, statt. Zunächst wird das Firmengelände des Landmaschinenherstellers Claas in Harsewinkel besichtigt. Nachmittags geht es dann nach Telgte zum Milchviehbetrieb der Familie Fockebrook. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Gaststätte Buttermann, wo abends auch der gemütliche Ausklang stattfindet. Anmeldung bei Hermann Borgschulte, Tel. (02387) 8134, oder Hubert Rosendahl, Tel. (02595) 962428 (tagsüber) o. Tel. (02387) 1431 (abends).

KAB fährt nach Vorhelm

Drensteinfurt • Der Bezirksverband der KAB lädt zu einem Seniorennachmittag nach Ahlen-Vorhelm ein. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 21. Juni, um 15 Uhr im Pfarrzentrum St. Pankratius in Vorhelm, Enniger Straße 12. Nach einer kurzen Andacht und den Grußworten wird Dr. Nicola Fischer-Orr ein Referat halten zum Thema „... weil es uns wertvoll ist: Organspenden“. Die KAB Drensteinfurt wird Fahrgemeinschaften bilden. Anmeldung bei Willy Abeln, Tel. (02508) 621.

Tagesfahrt zum Edersee

Drensteinfurt • Das Seniorennetzwerk Drensteinfurt lädt in Zusammenarbeit mit dem Seniorenforum Oelde zu einer Tagesfahrt zum Schloss Waldeck am Edersee ein. Neben dem Besuch des Burgmuseums sind eine Fahrt mit der Waldecker Bergbahn, eine Schifffahrt sowie der Besuch des Wildtierparks geplant. Los geht es am Dienstag, 19. Juni, um 7 Uhr am Marktplatz. Die Rückkehr ist gegen 21 Uhr. Die Kosten betragen 56 Euro. Anmeldung bei Reinhard Stephan, Tel. (02508) 8525 bis zum 14. Juni.

Die Welt der Balladen

Walstedde • Die Gruppe 60 plus trifft sich am Montag, 11. Juni, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Nach der Andacht, die Pfarrerin Dr. Petra Gosda halten wird, und dem gemeinsamen Kaffeetrinken lädt die Germanistin Helga Hintzke-Hartwig zu einer Reise in die Welt der Balladen ein. Bekannte Titel wie „Der Zaubrerlehrling“, „Der Erlkönig“ und „Der Knabe im Moor“ wecken Erinnerungen. Interessierte Gäste sind natürlich willkommen.

Dank der Förderer

Drensteinfurt • Die Zirkuszeit an der Kardinal-von-Galen-Grundschule ging viel zu schnell vorbei. Der Förderverein konnte eine Woche lang erfahren, mit welcher Freude Kinder und Lehrer dieses Projekt gelebt haben. Am Dienstag überzeugte sich Ulrich Damm von der Sparkasse Drensteinfurt, die das Projekt mit 1000 Euro förderte, von der Atmosphäre – und auch er war begeistert. Der Förderverein dankt allen Spendern und Helfern.

Neues Gesicht

SG-Startelf wird ganz „anders aussehen“

Bezirksliga 9: VfL Wolbeck – SG Sendenhorst (Sonntag, 15 Uhr). Zwei Teams, die Trauer tragen, treffen am Brandhofweg in Wolbeck aufeinander. Sowohl der gastgebende Tabellen-14. als auch der 13. aus Sendenhorst stehen bereits als Absteiger in die Kreisliga A fest. Während die SG seit 2006 Bezirksligist war, wird der VfL nach dem



Abstieg aus der Landesliga im Vorjahr direkt durchgereicht. Die Wolbecker stellen die schlechteste Rückrundenmannschaft der Liga, haben in diesem Jahr erst ein Spiel gewonnen – gegen Lohausenholz.

Sendenhorsts Startelf wird laut Trainer Matthias Greifenberg „komplett anders aussehen“. Diejenigen, die bislang nur wenig Einsatzzeiten bekamen und trotzdem im Training mitgezogen hätten, bekämen ihre Chance, so Greifenberg, der von einem „Aufgalopp“ für die nächste Saison spricht. „Die Mannschaft wird Kreisliga-A-Niveau haben.“ Patric Dülberg und Werner Budt fehlen wei-

terhin. Sie sollen ihre Verletzung auskurieren. Auch Sebastian Roskusch (anhaltende Rückenprobleme) gönnt Greifenberg eine Pause. Das Hinspiel zwischen der SG und Wolbeck endete 2:2.

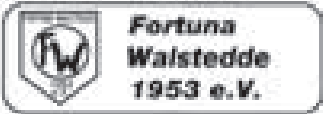
Kreisliga B3: TuS Hiltrup III – SG II (Sonntag, 13 Uhr). Wer beendet die Krise? Beide Mannschaften befinden sich zurzeit auf einer Talfahrt. Während die SG-Reserve seit acht Wochen auf einen Sieg wartet, kassierte die Drittvertretung des TuS zuletzt sieben Niederlagen in Serie. Den Münsteranern droht als Drittlletzter eine Relegationsrunde. Die von Ralf Gunnemann trainierten Sendenhorster sind (noch) Tabellenfünfter und haben das Hinspiel mehr als deutlich mit 9:2 für sich entschieden.

Kreisliga B2: Beim souveränen Meister in Mecklenbeck, der auch das zwölfte Heimspiel gewann, leistete sich die **dritte Mannschaft** eine peinliche 0:8-Niederlage. An diesem Wochenende hat das Team von Christian Triebus spielfrei. Letzter Gegner in dieser Saison ist am 17. Juni der Tabellenzweite SV Teutonia Coerde. • **mak**

Vojnovski fehlt

Fortunen wollen „Zuschauern etwas bieten“

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – SV Benteler (Sonntag, 13 Uhr). Dass Fortunas Fußballer ihr letztes Heimspiel der Saison schon zwei Stunden früher absolvieren, liegt an der Sportwoche. Denn von 15 Uhr an



finden morgen Turniere für F-Junioren und Minikicker auf dem Walstedder Sportplatz statt. Noch etwas ist anders: Carsten Beckemeyer wird die Mannschaft coachen. Der Co-Trainer vertritt Alexander Vojnovski, der im Urlaub ist, an der Seitenlinie.

„Wir wollen eine gute Figur machen und unseren Zuschauern im letzten Heimspiel etwas bieten“, sagt Beckemeyer, dem bis auf Vojnovski alle Spieler zur Verfügung stehen. Benteler ist Tabellenzwölfter. Der Gast aus Langenberg im Kreis Gütersloh schlug zuletzt Vorhelm 4:1, musste sich den Walsteddern im Hinspiel aber klar mit 0:3 geschlagen geben.

Kreisliga C1, Hauptrunde: Die **zweite Mannschaft** der Fortuna hat an diesem Wochenende spielfrei. Letzter Gegner der Saison ist am 17. Juni auswärts die SpVgg Oelde III. • **mak**



Radsportler des SV Rinkerode und des Teams Nordsturm aus Drensteinfurt haben an der 13. Radtouristikfahrt (RTF) „Durch Davert und Venne“ teilgenommen, die der SV Herbern an Fronleichnam veranstaltete. Während ein Teil die 150-Kilometer-Distanz wählte, nahmen die anderen die Marathon-Strecke (204 km) in Angriff, die von Herbern aus zunächst über Olfen, Seppenrade und Lüdinghausen nach Ottmarsbocholt und von dort durch die Baumberge bis nach Coesfeld führte. Die Rückfahrt vom nördlichsten Punkt (Darfeld) aus ging durch die Baumberge, über Schapdetten, Ottmarsbocholt und Ascheberg zurück nach Herbern. Lukas und Steffen Lechtermann sowie Florian Plock vom SVR, die die Marathondistanz bewältigten, legten sogar noch den Hin- und Rückweg mit dem Rad zurück, sodass 235 km und eine Fahrzeit von 7:30 Stunden auf dem Tacho standen. An der RTF nahmen insgesamt rund 800 Sportler teil. Foto: pr

Neue Schachfreunde gesucht

Drensteinfurt • Die erste Mannschaft der Schachfreunde schaffte mit einem großen Kampfgeist den Verbleib in der Bezirksliga (*DZ berichten*). Für die neue Saison wird dringend Verstärkung benötigt – auch für die zweite Mannschaft, die in der Kreisliga spielt. „Aktuell ist die Spielerdecke viel zu dünn. Ohne Verstärkung wird der jeweilige Klassenerhalt sehr schwer“, teilt der Vorsitzende

Frank Neugebauer mit. Die Drensteinfurter hoffen, dass einige Schachspieler zugezogen sind und wieder Lust auf das strategische Brettspiel haben. Interessierte Schachspieler jeder Spielstärke werden gebeten, sich bei Frank Neugebauer, Telefon (02508) 984348, zu melden oder zum Vereinsabend freitags ab 19 Uhr in den Kulturbahnhof Drensteinfurt zu kommen.



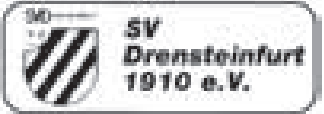
OGS-Fußballerby: Grund zum Jubeln hatten die Kinder der Offenen Ganztagschule (OGS) Albersloh (rote Trikots). Sie setzten sich gegen die OGS Sendenhorst deutlich mit 8:2 durch und nahmen strahlend einen Wanderpokal in Empfang, der zum ersten Mal vergeben wurde. Auf dem Tartan-Sportplatz an der Albersloher Grundschule hatten sich die jungen Sportler mit ihren Trainern zu einem Fußballspiel getroffen, bei dem es nicht nur um den Sieg, sondern besonders um den Spaß am Spiel und ein faires Miteinander ging. Nach kurzer Zeit führten die Sendenhorster von Coach Martin Meyer mit 1:0. Doch die Albersloher, die von ihren Trainern Christopher Niehues und Heinz Wenker angefeuert wurden, drehten die Partie. Die jungen Cheerleader der OGS Albersloh unterstützten die Fußballer. Schiedsrichter war Lennart Deppe.

Text/Foto: Husmann

Weiterer Ausrutscher wäre fatal

Bislang war für den SVD in Ostbevern nicht viel zu holen / Diesmal muss ein Sieg her

Kreisliga A2: BSV Ostbevern – SV Drensteinfurt (Sonntag, 15 Uhr). Eins steht fest: Für die Fußballer des SVD zählen nur noch Siege. Ein weiterer Ausrutscher an den letzten beiden Spieltagen könnte verhängnisvoll sein – könnte bedeuten, dass die Drensteinfurter auch in der nächsten Saison auf Kreisebene spielen werden.



Während der punktgleiche Spitzenreiter TSV Handorf zu Hause gegen den Tabellensechsten Westkirchen spielt, muss das Team von Ivo Kolobaric nach Ostbevern. „Das ist eine Wundertüte. Man weiß nie, wie die auflaufen“, sagt der SVD-Trainer und spricht von einer „sehr guten Mannschaft“. Im Hinspiel lagen die Stewerter zur Pause 1:2 zurück, spielten 60 Minuten richtig schlecht gespielt, gewannen am Ende aber 4:2. Es war der erste Sieg gegen den BSV seit 2005. In Ostbevern hat Drensteinfurt seit dem Aufstieg vor sieben Jahren noch nicht ein Mal drei Punkte eingefahren. Der Tabellenachte hat in dieser Saison zu Hause erst zwei Niederlagen kassiert und sogar Handorf im Rückspiel geärgert (1:1). Der SVD sollte also gewarnt sein.

Dennis Wagner gehört wieder zum Kader. Kolobaric hofft, dass seine Elf sich ähnlich präsentiert wie gegen Hoetmar (0:0). Der Wille und

das taktische Verhalten seien okay gewesen. Nur die Chancenverwertung müsse besser werden, so der Coach.

Kreisliga B3: SVD II – SC Gremmendorf: 4:0; SC Hoetmar II – SVD II (Sonntag, 13 Uhr). Die zweite Mannschaft hat auch das zweite Heimspiel innerhalb von drei Tagen für sich entschieden und ist durch den dritten Sieg in Serie auf Tabellenplatz sieben vorgerückt. Gegen ersatzgeschwächte Gremmendorfer führte die Elf von Peter Wimmer und Florian Hammer nach einer schwachen ersten Hälfte zur Pause mit 1:0 – durch ein Tor von Marcus Hunste-

ger (39.). Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte A-Junior Sven Philipper auf 2:0 (47.). Jonas Volkmar (60.) und Björn Philipper (80.) machten das 4:0 perfekt. Björn Philipper hätte ein weiteres Mal treffen müssen, brachte aber – nachdem er den Keeper bereits umkurvt hatte – das Kunststück fertig, statt ins leere Tor den Außenpfosten zu treffen.

Nach dem zehnten Sieg im vorgezogenen 15. und letzten Heimspiel will die SVD-Reserve morgen auch die letzte Partie der Saison für sich entscheiden, um den Platz im oberen Mittelfeld zu festigen. Gegner Hoetmar ist Vorletzter und schon lange abgestiegen.



Nach dem Motto „Augen zu und durch“ zu verfahren, hilft Robert Wojdat (r.) und seinen Teamkollegen nicht. Die SVD-Spieler müssen an den beiden letzten Spieltagen alles aus sich herausholen, wollen sie am Ende nicht mit leeren Händen dastehen. Foto: Kleinedam

Winkler: „Müssen gefordert werden“

Letztes Heimspiel des SVR schon heute

Kreisliga B3: SV Rinkerode – VfL Sassenberg II (Samstag, 16 Uhr). Carsten Winkler wünscht sich für sein letztes Heimspiel als Trainer der SVR-Fußballer zweierlei: eine Partie, die „in den Köpfen bleibt“, und einen starken Gegner. „Ich fände es cool, wenn die Sassenberger mit einer richtig guten Mannschaft



kommen. Wir müssen gefordert werden“, sagt Winkler mit Blick auf das Duell mit Drittligist Preußen Münster am 22. Juni (18 Uhr).

Die Gäste sind Tabellenzehnter und bereits gerettet, weil sie vier der jüngsten fünf Partien gewannen, unter anderem in Albersloh. Den Rinkerodern werden Keeper Sebastian Bruns, Markus Wesp und Sascha Kleine-Wilke

nicht zur Verfügung stehen. Das Hinspiel entschied der SVR mit 3:1 für sich.

Kreisliga C4: SVR II – SG Telgte III (Sonntag, 17.15 Uhr). Die zweite Mannschaft hat den Tabellensechsten zu Gast – und damit einen starken Gegner. Die Telgter kassierten in der Rückserie erst eine Niederlage und überraschten zuletzt gegen das punktgleiche Spitzenduo Warendorf III (2:2) und Milte (4:1). Die Rinkeroder wollen nach dem 1:3 in Westkirchen Platz drei verteidigen. Im Hinspiel gelang ein knapper 4:3-Erfolg.

Kreisliga C2: Die dritte Mannschaft des SVR, die zuletzt Aasee III klar 0:5 unterlag, hat an diesem Wochenende spielfrei. Sein letztes Saisonspiel bestreitet der Tabellenletzte am 17. Juni beim SV Teutonia Coerde II. • **mak**

Beim Letzten bloß nicht blamieren

GWA zu Gast bei punktlosen Beelenern

Kreisliga B3: SV BW Beelen II – DJK GW Albersloh (Sonntag, 13 Uhr). Zumindest Platz drei wollen die Albersloher Fußballer ins Ziel retten. Voraussetzung dafür ist ein Sieg in Beelen. Alles andere als drei Punkte wären morgen ohnehin blamabel. Die Gastgeber sind Tabellenletzter, haben nach 28 Spieltagen



nicht einen Punkt auf dem Konto, dafür aber 125 Gegentore kassiert und sind längst abgestiegen. GWA-Coach Michael Wester erwartet einen deutlichen Erfolg – ähnlich wie beim 13:1 im Hinspiel.

Fehlen wird den Alberslohern wohl auch weiterhin Marcel Kirchhoff. Ob Benjamin Kirchhoff (Knieprobleme), der gegen Handorf II (3:3) ausfiel, wieder dabei ist,

Das Hinspiel gewannen die Drensteinfurter 5:1. Maurice Mathiak, Manuel Ostendorf und Keeper Frank Friskovec sind wieder dabei.

SVD II: Busch, Siebenbrock, Münch, J. Volkmar, Hunsteger, Eterni, Kunz, Kleinedam, S. Philipper, B. Philipper, Wiebusch (eingewechselt: Hartmann, Wieschmann, Leschke)

Kreisliga C4: SVD III – SV GW Westkirchen II (Sonntag, 15 Uhr). Gegen den Tabellenfünften muss Drensteinfurts Dritte schon eine richtig gute Leistung abliefern, um zu punkten. Die Westkirchener schlugen zuletzt Rinkerode II mit 3:1. Das Hinspiel verlor der SVD 1:2. • **mak**

Public Viewing und viel Action

Walstedde • Ein Public Viewing zur Fußball-EM findet heute Abend während der Fortuna-Sportwoche auf dem Walstedder Sportplatz statt. Im Mittelpunkt steht natürlich das erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal. In Kooperation mit einer Krankenkasse veranstaltet die Fortuna ein Torwandschießen. „Getreu dem Motto: ‚Nicht nur passiv schauen, sonder aktiv werden‘ gilt es, das Leder besonders oft ins Eckige zu bringen“, ermuntern der 2. Vorsitzende des Vereins, Uwe Bausemer, und Bezirksgeschäftsführer Frank Korte alle zum Mitmachen. Als Preise werden in der Halbzeitpause ein Tischgrill für Erwachsene und Fußbälle für Kinder verlost. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt ist frei. „Für die Verpflegung ist bestens gesorgt“, teilen die Veranstalter mit.

Abstimmen für Boulefreunde

Drensteinfurt • Ziel der SVD-Boulefreunde ist es, noch in diesem Jahr die alte Flutlichtanlage durch energiesparende Halogenstrahler zu ersetzen und an den neuen Plätzen drei neue Flutlichtmasten zu errichten. Die Kosten könne die Abteilung aber nicht alleine aufbringen, so Thomas Volkmar. Daher haben die Verantwortlichen eine Bewerbung für einen Wettbewerb eingereicht. Die Boulesportler freuen sich, dass sie als einer von 33 Teilnehmern zugelassen worden sind. Der Wettbewerb läuft unter dem Namen „VitalPokal für Engagement NRW 2012“. Die Projekte auf den ersten drei Plätzen werden mit Spenden im Wert von insgesamt 4000 Euro gefördert. Um die Bouleabteilung zu unterstützen, kann man vom 12. Juni bis zum 5. Juli unter www.vitalindeutschland.de/wettbewerb täglich für das Generationsprojekt abstimmen.

Kurs vorerst nicht verlegt

Rinkerode • Marion Fabian, Leiterin der Freizeit- und Breitensportabteilung beim SVR, hatte geplant, die Wirbelsäulengymnastik ab der kommenden Woche von dienstags auf donnerstags zu verlegen. „Dies kann nicht umgesetzt werden“, teilt Fabian mit. Da die Grundschule am Donnerstag in der alten Turnhalle Vorbereitungen für die Aufführung von „Ritter Rost“ (*siehe Seite 2*) treffen muss, steht die Halle für den Sportkurs nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund findet die SVR-Wirbelsäulengymnastik wie gewohnt am Dienstag, 12. Juni, in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. An diesem Tag wird die Verlegung nochmals besprochen.

Abschlussfeier der SVR-Teams

Rinkerode • Die Fußballabteilung des SVR lädt ein: Die Meisterschaftsfeier der ersten Mannschaft, gleichzeitig auch Abschlussfeier aller drei Seniorenteams, findet am Samstag, 16. Juni, ab 20 Uhr im Pfarrzentrum statt. „Jeder ist eingeladen“, teilt Abteilungsleiter Jörg Peters mit. Die letzten Saisonspiele, die für den 17. Juni angesetzt sind, sollen vorgezogen werden.

Fortuna-Termine

Walstedde • Die Fußball- und Tischtennisteams von Fortuna Walstedde stehen vor folgenden Aufgaben:

- Samstag:**
 - G-Jugend – SuS Ennigerloh, 15 Uhr
- Sonntag:**
 - A-Jugend – Westalia Vorhelm, 11 Uhr
 - Senioren I – SV Benteler, 13 Uhr
- Freitag:**
 - Alte Herren – Ahlener SG, 19 Uhr

Reiter des RVD erfolgreich unterwegs

Drensteinfurt • Die Amazonen Anna Vogt und Christina Kissing vom RVD gingen bei Reitturnieren in der Umgebung an den Start. Vogt belegte in Dortmund bei den Asselner Reitertagen mit „Classic Man V“ den fünften Platz in einer Springprüfung der Klasse L. Kissing und „Dancer“ reihten sich beim RV Alverskirchen-Everswinkel in einer Dressurprüfung der Klasse L auf Rang vier (WN 7,3) ein. Mit „Nordsturm“ kam sie in Ascheberg in einer Stilspringprüfung der Klasse A auf den zehnten Platz (WN 6,7).

Zuvor hatte Kissing mit „Dancer“ an den Ostfelder Reitertagen teilgenommen. In einer Dressurreiterprüfung der Klasse L belegte das

Paar Position fünf (WN 7,4). Außerdem landeten die beiden in Hamm-Pelkum in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L auf dem Bronzerang (WN 7,2) und in einer Dressurprüfung der Klasse A auf Platz fünf (WN 7,2).

Carina Hüttemann und Tabea Ophaus, jeweils mit „Nickelodeon“, starteten auf den Reitturnieren in Ahlen und Seppenrade. In Ahlen belegte Hüttemann Platz acht in einem Dressurreiterwettbewerb der Klasse E (WN 6,9). In Seppenrade sicherte sie sich mit „Nickelodeon“ die goldene Schleife im Reiterwettbewerb (WN 7,6). Dort trug das Pferd auch Ophaus zum Sieg. Das Paar ließ die Konkurrenz im Springreiterwettbewerb hinter sich (WN 7,5). • **tam**

GWA-JUGENDTURNIERTAGE



Nicht zu schlagen war die zweite Mannschaft der Albersloher beim Turnier für D-Junioren (U13). Nach zwei Siegen und einem Remis in der Gruppenphase setzten sich die Jungs von Ingo Grella (hinten l.) und Timo Greiwe im Halbfinale und im Endspiel mit 1:0 durch. Der SV Rinkerode landete auf dem undankbaren vierten Platz. GWA I schied als Gruppendritter früh aus. Text: mak/Foto: Husmann

Public Viewing ab 20 Uhr

Albersloh • Nach dem Turnier der B-Jugendlichen findet heute von 20 Uhr an ein Public Viewing statt, bei dem der Sportplatz Bianca Sikorski zufolge in einen „schwarz-gelb-roten Hexenkessel“ verwandelt wird. Das erste EM-Spiel der Deutschen gegen Portugal wird auf Großbildleinwand übertragen.



Die Minikicker eröffneten die Jugendturniertage in Albersloh. Gute Stimmung und viele Besucher sorgten dafür, dass auch die Turnierleitung zufrieden war. Die U7 (Bild) mit den Trainern Anke Happe und Mark Schnecking ließ allen Konkurrenten den Vortritt. Ohne Gegentor setzte sich Sendenhorst souverän durch. Drensteinfurt wurde Vorletzter. Auch bei den U6-Junioren siegte Sendenhorst klar. GWA belegte hinter dem SVD Rang vier. Text: mak/Foto: Husmann



Beste Schützen: Beim Saisonabschluss der Fortuna dominierten am Mittwochabend die Alten Herren Ü32 das traditionelle Elfmeterschießen aller Abteilungen. Die Mannschaften, darunter auch die Tennis-, Tischtennis- und Volleyballabteilung, gaben ihr Bestes, um den Ball an Keeper Burkhard Budde vorbei ins Tor zu schießen. Doch am Ende jubelten die Altherren und bauten ihre beeindruckende Bilanz der vergangenen vier Jahre aus, in denen sie drei Mal als Sieger vom Platz gingen. Text/Foto: Wiewelhove

Wechselhafte Entwicklung

100 Jahre Jugendfußball beim SVR: Wenn das Spiel den jungen Menschen anspricht

Rinkerode • „100 Jahre Sportverein Rinkerode! Das heißt nicht nur 100 Jahre Fußball in Rinkerode, sondern auch 100 Jahre Jugendarbeit“, so der 1. Vorsitzende des SV Rinkerode, Udo Nees, in seinem Grußwort zum Vereinsjubiläum. Tatsächlich war es so, dass die Verantwortlichen des Vereins den Blick darauf richteten, die Jugend ins Vereinsgeschehen einzubeziehen und sie zu fördern. Immer wieder waren es aber die Jugendlichen selbst, die sich einbrachten, aktiv wurden und den Verein voranbrachten.

Viele Fußball- oder Sportvereine entstanden nach der Jahrhundertwende aus Schülermannschaften. So waren es auch in Rinkerode „junge Männer“, die den Verein gründeten. Da verwundert es nicht, dass der persönliche Einsatz von Lehrern als Vorsitzende oder Jugendobleute die Arbeit des SVR über viele Jahre prägte. Blickt man auf die Präambel der Vereins-Jugend-Ordnung, dann wollte der Verein stets „in dem Bewusstsein, dass das Fußballspiel aufgrund seiner Vielseitigkeit den jungen Menschen besonders anspricht (...) außerschulisch sportliche und außersportliche Erziehungsarbeit leisten“. Aber wie sah das aus?

Schon im Jahr 1920 wurde der Sportverein beispielsweise Mitglied der Deutschen Jugendkraft (DJK), „um der sportlich orientierten Jugend innerhalb der Kirche eine Lobby zu schaffen“. Neben dem Sport kamen in den 20er-Jahren gesellige Veranstaltungen im Vereinsleben unter Beteiligung der Vereinsjugend hinzu, wie etwa Sportfeste und plattdeutsche Theaterstücke. In der Zeit des 2. Weltkrieges waren es



Die A-Jugend – hier ein Bild von 1956 – war in der 1950er-Jahren sehr erfolgreich. Foto: pr

dann jugendliche Fußballer, die das Vereinsleben nicht aufgaben und sich mit Fußballern aus der Umgebung zu Freundschaftsspielen verabredeten.

Erste Meisterschaft

Nach dem Krieg nahm der Jugendfußball des Sportvereins eine wechselhafte Entwicklung. Tolle sportliche Erfolge, wie sie die A-Jugendmannschaft in den Jahren 1954 bis 1956 errang, die erste Meisterschaft durch die D-Jugendmannschaft im Jahr 1968 sowie die Berufung einzelner Spieler in die Kreis- bzw. Westfalenauswahl wechselten sich mit Phasen ab, in denen es an ausreichendem Nachwuchs mangelte. Es gab Jahre, in denen in einzelnen Altersgruppen keine Mannschaften gebildet werden konnten oder in denen der Verein kreative Lösungen fand und Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen bildete. Daraus resultierten in einigen Jahren personelle Probleme bei den Seniorenmannschaften, weil aus dem Jugendbereich keine Spieler nachrückten. Nicht zuletzt durch offensive Werbung bei Eltern und in der Schule gelang es aber immer wieder, Mädchen und Jungen für den Fußballsport im Verein zu motivieren.

Begleitet wurden diese Initiativen durch attraktive Aktivitäten im außersportlichen Bereich. Von der Jugendabteilung wurden regelmäßig Ausflugsfahrten und auswärtige Trainingsaufenthalte – zum Beispiel in der Sportschule Kaiserau – organisiert. Legendär waren auch die „Elternabende“, die mit Quiz, Gesang und Theateraufführungen von der Fußballjugend auf die Beine gestellt wurden. Schließlich mussten die Eltern neben der sportlichen Ausrüstung ihrer Kinder nicht selten für Fahrdienste und viele andere Unterstützungsleistungen zur Verfügung stehen. Anfang der 70er-Jahre waren es beispielsweise fünf Frauen, die für fast 90 Jugendspieler die Trikots kostenlos wuschen. Einen Höhepunkt fanden diese Initiativen in der Organisation der Ferienfreizeiten „RIFF“ ab dem Jahr 2001, die in Kooperation mit Kirche und Kolping nach wie vor vom SVR unterstützt werden.

Überregionale Ehrungen Eine lebendige Arbeit der Jugendabteilung wäre aber in all den Jahren nicht denkbar gewesen, hätte es nicht immer Menschen gegeben, die sich persönlich in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbrachten. Der Jugendfußball erfordert eine beachtliche Zahl an Trainern

und Betreuern. Dass diese Jugendarbeit im Verein eine besondere Bedeutung hat, mitunter gar „Chefsache“ war, mag verdeutlichen, dass sich der langjährige Vereinsvorsitzende Horst Buchterkirche und sein Nachfolger Udo Nees viele Jahre als Jugendobleute engagierten. Immer wieder nahm das Engagement Einzelner so ein Ausmaß an, dass diese überregional geehrt wurden – zuletzt Erich Niesmann mit einer Verbandsnadel für seine über 30-jährige Tätigkeit im Jugendbereich.

Zurzeit ist Jugendobmann Thomas Dämmer verantwortlich für insgesamt 160 Spieler in einer Mädchen- und elf Jungenmannschaften. Gemeinsam mit einem engagierten Team von Trainern und Betreuern und mit der Unterstützung vieler Eltern wird das Thema der „auerschulischen sportlichen und außersportlichen Erziehungsarbeit“ weiterhin ein bestimmendes Thema für den 100 Jahre jungen Sportverein sein. Schließlich „spricht das Fußballspiel den jungen Menschen besonders an“.

Weitere Informationen zum Jugendfußball beim SVR gibt es im Internet. Fragen beantwortet Jugendobmann Thomas Dämmer, Telefon (02538) 914459, E-Mail: info@sportverein-rinkerode.de, www.sportverein-rinkerode.de

SVR-JUGENDSPORTWOCHE



Erlebnis- statt Ergebnisfußball: Die jüngsten Fußballer kämpfen bei der Jugendsportwoche des SV Rinkerode zwar um Tore, aber nicht um Punkte. „Bei uns gibt es Erlebnis- statt Ergebnisfußball“, sagt Jugendobmann Thomas Dämmer und verweist auf die Philosophie des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen. Laut FLVW soll der Nachwuchs in erster Linie die leicht verständliche Spielidee des Fußballs umsetzen: Tore erzielen, Tore verhindern. Und so gab es am Donnerstag bei den Turnieren für E- und F-Junioren keine offiziellen Sieger. Gewinner waren alle, deshalb bekamen auch alle Teilnehmer die gleiche Medaille. Bei den F-Junioren spielten fünf Teams mit: Rinkerode, Sendenhorst (rechtes Bild Duell der beiden), Albersloh, Amelsbüren und Everswinkel. Bei den E2-Junioren stellte der SVR zwei Mannschaften. Auch der SVD, hier im Derby gegen Rinkerode (linkes Bild), nahm an dem Turnier teil. Text/Foto: Kleineidam



Zweiter wurden die Minikicker I der Fortuna beim Turnier für G-Junioren. Nach der Niederlage zum Auftakt gegen Bockum gewannen sie gegen Walstedde II und die FSG Ahlen. Zum Abschluss gab es ein Unentschieden gegen den ungeschlagenen Sieger BV 09 Hamm. Fortunas Zweitvertretung punktete nur gegen Bockum (Bild) und belegte den letzten Platz. Foto: Kleineidam



Die C-Junioren der Fortuna gewannen bei ihrem Turnier nur eins von sechs Spielen und wurden Vorletzter. Den einzigen Sieg feierten die Walstedder in der letzten Partie gegen die FSG Ahlen (Bild). Gegen Ennigerloh gelang immerhin ein Remis. Vier Mal ging das Team als Verlierer vom Platz. Der souveräne Turniersieger hieß Bockum. Text/Foto: Kleineidam

TT: Fortunen bei neuen Vereinen

Walstedde • Nachdem Marek Kurzepa (Union Lüdinghausen), Frank Leschowski (Arminia Ochtrup), Jens Gester (TTV Ronsdorf) und Frank Lewandowski (TTC Herne-Vöde) nach dem Rückzug der ersten Tischtennis-Mannschaft der Fortuna schnell einen neuen Verein gefunden hatten (*DZ berichtete*), entschieden sich auch die anderen Spieler kurz vor Wechselfrist für andere Teams. Michael Fedler wird für den langjährigen Liga-Rivalen TuS Lohausenholz in der Verbandsliga auf Punktejagd gehen. „Bei dem Angebot musste ich nicht lange überlegen.“ Jörg Boden, der maßgeblichen Anteil am Aufstieg in die Oberliga hatte, wechselt zu Landesligist TTV Letmathe. Thomas Jäggel trägt von der nächsten Saison an das Trikot des ambitionierten Landesligisten SC Wewer. Jäggel war 1999 nach Walstedde gekommen, als die erste Mannschaft noch in der Bezirksklasse agierte, und war an vier Aufstiegen beteiligt. „Es war ‘ne geile Zeit in Walstedde und ich habe mich immer sehr wohl gefühlt.“ Christian Fedler wird in der 1. Kreisklasse beim ASV Hamm spielen, Andreas Loboda beim TTC Grün-Weiß Bad Hamm. „Als Trainer bleibe ich den Kids der Fortuna erhalten.“ • **tj**

Turniere

DJK GW Albersloh

U6-Junioren	
1. SG Sendenhorst	20: 2 12
2. BSV Ostbevern	12: 2 9
3. SV Drensteinfurt	4: 7 4
4. DJK GW Albersloh	3:15 4
5. VfL Wolbeck	2:15 0

U7-Junioren	
1. SG Sendenhorst	10: 0 13
2. SC Gremmendorf	7: 3 10
3. Warendorfer SU	4: 4 8
4. DJK RW Alverskirchen	6: 9 7
5. SV Drensteinfurt	4: 6 4
6. DJK GW Albersloh	2:11 0

U13-Junioren	
Gruppe A:	
1. SV Rinkerode	4:0 7
2. DJK GW Amelsbüren II	2:1 6
3. DJK GW Albersloh I	1:4 3
4. SG Sendenhorst II	0:2 1
Gruppe B:	
1. DJK GW Albersloh II	4:1 7
2. DJK RW Alverskirchen	3:0 5
3. VfL Wolbeck II	0:2 2
4. SC Hoetmar	1:5 1
Halbfinale:	
SVR – RW Alverskirchen	0:0/2:3 n. N.
GWA II – GW Amelsbüren II	1:0
Neunmeterschießen um Platz 3:	
GW Amelsbüren II – SV Rinkerode	4:2
Finale:	
GWA II – RW Alverskirchen	1:0

U15-Junioren	
1. DJK RW Milte	17: 5 16
2. SV Rinkerode	8: 2 14
3. DJK RW Alverskirchen	7: 4 13
4. DJK GW Albersloh I	6: 4 10
5. DJK GW Marathon Münster	4:10 7
6. DJK GW Albersloh II	5:12 7
7. SC DJK Everswinkel	6:11 6
8. SG Sendenhorst II	2: 7 6

Fortuna Walstedde

C-Jugend	
1. Sportfreunde Bockum	12: 1 18
2. Hammer SC 2008	16: 3 13
3. TuS Lohausenholz	8: 9 9
4. SuS Cappel	8: 7 8
5. SuS Ennigerloh	5: 9 5
6. Fortuna Walstedde	4:19 4
7. FSG Ahlen	4: 9 3

D-Jugend	
1. SuS Cappel	28: 2 15
2. SV Herbern	18: 4 15
3. Fortuna Walstedde	14: 2 15
4. TuS Lohausenholz	5:10 7
5. FSG Ahlen	3:13 5
6. SuS Ennigerloh	7:12 4
7. SV Drensteinfurt III	0:32 0

F-Jugend	
1. SVE Heessen	17: 2 15
2. Westfalia Bockum-Hövel	14: 3 15
3. SV Drensteinfurt	15: 7 15
4. RW Ahlen	8: 9 7
5. FSG Ahlen	7: 9 6
6. TuS Uentrop	4:21 2
7. Fortuna Walstedde	2:16 1

G-Jugend	
1. BV 09 Hamm	10: 3 10
2. Westfalia Bockum-Hövel	5: 3 7
3. Sportfreunde Bockum	4: 3 7
4. FSG Ahlen	4: 5 3
5. Fortuna Walstedde	2:11 1



An Fronleichnam führte in Albersloh die feierliche Prozession (oben) von der Pfarrkirche zum Ehrenmal im Teckelschlaute und zu den festlich geschmückten Altären im Breil bei Familie Schütte, am Kreuz Berheide am Wersewanderweg sowie an der Feuerwache. Sie endete schließlich in der Ludgeruskirche. Ministranten, Fahnena-bordnungen der Vereine, Erstkommunionkinder und viele Gemeindeglieder folgten Pfarrer Antony Kottakal und Pater Babu Kollamkudy auf dem Prozessionsweg Das Kolping-Blasorchester begleitete die Messe und Prozession musikalisch In den Osten und Süden Sendenhorsts führte die PozeSSION der St.-Martin-Kirche (unten). Um 9 Uhr wurde gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert und dann zur Teilnahme an der Prozession eingeladen. Alle Kommunionkinder waren dabei. Ihren Abschluss fand die Sendenhorster Prozession in der St.-Martin Kirche, wo sie mit einem feierlichen Schlusssegen endete. Text/Fotos: Genz/Schmitz-Westphal



Montessori: Vortrag und Vereinsgründung

Sendenhorst • Informationen zu den Arbeitsformen in der Montessori-Sekundarschule bot am Donnerstag der Initiativkreis Maria-Montessori. Veranstaltung wurde dieser Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe des Montessori-Initiativkreises Sendenhorst. Die Leitung der Veranstaltung hatten Heinz Zerres (Montessori-Lehrer) und Dr. Berthold Schlag (Unternehmer) 26 Interessierte kamen. Referent Zerres berichtete zuerst über seine eigene verhasste Schulzeit und seine anschließende 32-jährige Tätigkeit als Montessori-Lehrer an der Montessori-Hauptschule in Köln. Anhand von Fotos stellte er einige Projekte der 10. Klassen vor, wie beispielsweise den Tretboot-

Bau. Weitere Projekte ab der 5. Klasse demonstrierte Zerres mit Anschauungsmaterialien und originalen Arbeitsmappen ehemaliger Schüler. Informationen zur Arbeit des Initiativkreises und zu weiteren Veranstaltungen geben Karl-Heinz Sommer, Tel. (02535) 959063, Martina Lackmann, Tel. (02526) 950490, und Gerd Bröcker Tel. (02526) 3204. Am Donnerstag, 14. Juni, soll der Förderverein Montessori-Pädagogik Sendenhorst und Albersloh e. V. gegründet werden. Die Veranstaltung findet ab 20 Uhr im „Forum Schleiten“ statt. Alle Bürger aus Sendenhorst, Albersloh und den Nachbargemeinden, die den Förderverein unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen. •as/dz



Heinz Zerres informierte über Projekte, die er an einer Montessori-Hauptschule durchführte. Foto: Schmitz-Westphal

Aus dem Polizeibericht



Bei einer Kontrolle in Ahlen stellten Polizeibeamte im Mai zwei Fahrräder sicher. Zwei 19- und 24-jährigen Männer waren mit einem Damen- und einem Jugendfahrrad unterwegs. Es ergab sich der Verdacht, dass die Männer die Fahrräder gestohlen haben. Die Räder wurden sichergestellt, ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Das Damenfahrrad konnte bereits einem Diebstahl am 25. April in Sendenhorst zugeordnet und der Eigentümerin zurückgegeben werden. Nun wird noch der Eigentümer eines silber-blauen Jugendfahrrads der Marke Pegasus gesucht. Der mögliche Eigentümer wird gebeten, sich bei der Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650, zu melden. Foto: pr

Ewald Holtmann ist neuer König

Beim Fest der Martinus-Schützen fiel der Vogel erst mit dem 415. Schuss

Sendenhorst • Seit Donnerstag steht der neue Schützenkönig der Sendenhorster St.-Martinus-Schützen fest: Ewald Holtmann holte mit dem 415. Schuss den Vogel von der Stange und wird nun als neuer Schützenkönig gefeiert. Er erwählte sich seine Schwägerin Monika Holtmann zur Königin.

Eingeladen zum Mitfeiern waren von den Martinus-Schützen alle, die Lust auf Gemeinschaft, Tradition und Spaß am Feiern haben.

An Fronleichnam marschierten die Schützen zur Kranzniederlegung zum Ehrenmahl, wo Marcel Opperbeck ergreifende Worte zur Erinnerung an die Verstorbenen hielt. „Eine Familie ist wie ein Bündnis. Durch diese Tradition, die wir stets sorgsam pflegen, können auch wir ein Bündnis schmieden. Ein Bündnis gegen die Vergessenheit und für die Erinnerung“, betonte der Festredner.

Auf dem Schützenfestplatz wurden anschließend die Gewehre „scharf gestellt“ und der Holzschuh sowie der Kinderkönigsvogel hochgezogen. Die Besucher genossen derweil das bunte Rahmenprogramm mit Musik der Stadt- und Feuerwehrkapelle wie auch des Stadtfanfarenzugs Blau-Weiß Sendenhorst. Die kleinsten Besucher sprangen auf dem riesigen Luftkissen oder versuchten ihr Glück



Feiernd trugen Martin Landau und Jan Hauser König Ewald Holtmann auf den Schultern. Foto: Schmitz-Westphal

beim Entenangeln.

Der erste große Schützen-Jubel gehörte bereits nach dem 47. Schuss Manfred Thomas, der als neuer Holzschuhkönig beim Sendenhorster Schützenfest gefeiert wurde.

Spannender gestaltete sich das Kinderkönigschießen.

Jeder von den jungen Schützen wollte gerne den Kin-dlerthron besteigen. Mit dem 231. Schuss gelang dieses dann dem 12-jährigen Marcel Wichert. Auf den Schultern vom Uwe Landau und Marcel Schumann jubelte er seinen Zuschauern zu. An

seiner Seite wird ihn Angelina Meißner begleiten, die sich bereits vor zwei Jahren als Kinderschützenkaiserin feiern lassen konnte.

Marcel Schumann modellierte, während die Zuschauer verfolgten, wie kräftig auf den Schützenvogel geschossen wurde. Nach dem 68. Schuss von Burkhard Hauser verließ die Krone den Vogel und einen Augenblick später schoss Christian Horstrup mit dem 70. Schuss den Apfel und auch noch mit dem 71. Schuss das Zepher herunter. Dann kam die Zeit des Wartens.

Aus der Sicht der Zuschauer wollte der Vogel die Stange noch lange nicht verlassen. 410 Schüsse vergingen, bis es endlich so aussah, dass ein neuer Schützenkönig gefeiert werden könnte. Doch wer würde das sein? Nach einer langen Schießpause und ungeduldigem Warten der Besucher nahm der Oberst das Gewehr zur Hand, traf drei Mal den Vogel, so dass der Schütze und Schießmeister der St.-Martinusschützen nur zwei gezielte Schüsse brauchte, um mit dem 415. Schuss endlich den Vogel von der Stange zu holen. Martin Landau und Jan Hauser trugen ihn jubelnd auf den Schultern durch die gratulierenden Schützen.

Als neuer Schützenkönig feierte er gestern seinen 62. Geburtstag auf dem Königs- und Festball mit der Band Starlights. • as



Musikzwerge starten neu

Sendenhorst • Die Sendenhorster Musik- und Kulturschule (MUKO) bietet ab kommenden Mittwoch, 13. Juni, um 9.30 Uhr einen neuen Kursus für die Musikzwerge ab zwölf Monaten an. Bei den Zwergern wird mit einem Eltern- oder Großeltern- teil getanzt, gesungen und musiziert. Eine Kursphase beinhaltet acht Unterrichtsstunden und kostet 43,60 Euro. Jeweils zum Ende eines Kurses besteht die Möglichkeit des Ein- oder Ausstiegs. In Sendenhorst laufen zurzeit auch Kurse immer donnerstags um 15 und 16 Uhr, für deren Neustart Anmeldungen möglich sind. Auskunft und Anmeldung im Büro der MUKO, Auf der Geist 3, Tel. (02526) 3782, per E-Mail: mukomail@t-online.de, oder auch im Internet.

www.muko-sendenhorst.de

Folien werden eingesammelt

Albersloh • Die Raiffeisen-Warengenossenschaft Albersloh/Everswinkel organisiert wieder eine landwirtschaftliche Foliensammlung. Gebrauchte Silo-, Loch- und Wickelfolien können am Mittwoch, 13. Juni, von 8 bis 16.30 Uhr an der Geschäftsstelle Everswinkel, Boschweg 41, abgegeben werden. Um die Kosten gering zu halten, sollten die Folien möglichst besenrein angeliefert werden. Sie werden zerkleinert und eingeschmolzen, das gewonnene Kunststoffgranulat wird wiederverwendet.

Radtour durch die Hohe Ward

Albersloh • Zu einer Fahrradtour durch die Hohe Ward lädt am Donnerstag, 21. Juni, die kfd St. Ludgerus ein. Los geht es um 15 Uhr am Ludgerushaus. In der Hohen Ward steht die Besichtigung des Wasserwerkes an. Die Führung ist kostenfrei. Gut informiert über die Trinkwassergewinnung radeln die Teilnehmer weiter durch zur Pizzeria Da Aldo, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Anmeldung bei M. Averhoff, Tel. (02535) 281302.

Konzert in der Wersehalle

Albersloh • Der Männerchor veranstaltet am Sonntag, 10. Juni, um 17 Uhr in der Wersehalle anlässlich seines 140-jährigen Bestehens ein Konzert. Der Titel „Von Schäfern und Junggesellen“ verspricht ein vergnügliches Programm, zu dem auch die Frauenchöre Albersloh und Albachten sowie der Mittelstufenchor des Gymnasiums Wolbeck beitragen. Karten zum Preis von 7 Euro sind noch an der Abendkasse erhältlich. •gez

Radtour am 21. Juni

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie lädt ein zur nächsten Fahrradtour am Donnerstag, 21. Juni. Start ist um 14 Uhr an der Pumpe. Etwa 30 Kilometer werden geradelt, ausreichend Pausen sind eingeplant. Es wird eine Kostprobe vom Erdbeerfeld Hennenberg geben. Jeder Interessierte ist zur Teilnahme eingeladen.



59 Frauen verbrachten jetzt mit der kfd St. Martin vier herrliche Tage im Schwarzwald – und das bei strahlendem Sonnenschein. Schöne Ausflüge und interessante Besichtigungen standen auf dem Reiseprogramm. Bei tollem Wetter hatten die Gäste eine schöne Zeit und kehrten gut gelaunt zurück. Foto: pr

Grüne Dächer fürs Jugendgästehaus

Die Sendenhorster Pfadfinder hatten einen Arbeitseinsatz in luftiger Höhe

Sendenhorst • Bei den Pfadfindern gab's jetzt was aufs Dach: Der letzte große Arbeitseinsatz auf dem Himmelreich ging in die Höhe. Am vergangenen Wochenende legten 15 Pfadfinder sowie eine Abordnung von sechs Mitarbeitern des Sponsors RWE in einer Tagesaktion die Gründächer auf den Bauten des Jugendgästehauses an.

Wie gewohnt in bester Laune und Hand in Hand ging die Arbeit reibungslos vonstatten: Paul Bormann von der Raiffeisen packte mit großem Radlader die knapp 40 Tonnen Substrat auf die Dächer, wo sie von Hand weiterverteilt wurden. „Das Substrat ist ein eigens für das Land NRW abgestimmtes Gemisch aus Lavaschiefer, Ton und Basaltstein, das wir aus der Eifel geliefert bekamen“, so Max Linnemann-Bonse.

Anschließend setzte die Mannschaft 5000 Sedumpflanzen auf den Dächern ein, die nicht nur bunt aussehen, sondern überhaupt Vegetation auf den auch mal trocken liegenden Dächern ermöglichen. Mit ihren Wurzeln halten sie das Substrat zusammen, damit es nicht abgetragen wird. Zwar kann man die Bepflanzung nur sehen, wenn man aus der Ferne auf die Bauten schaut, aber die Begrünung hat bei weitem nicht nur optische Vor-

teile. „Das Gründach bringt für die Gebäude eine erhöhte Wärmedämmung“, erklärte Linnemann-Bonse.

Ökologisch wertvoll

„Es bringt einen erheblich besseren Brandschutz, denn es ist keine offene Teerpappe mehr zu sehen: Der Funkenüberschlag von Dach zu Dach wird vermieden, wir binden das Regenwasser und ersetzen sogar die durch die Häuser verdeckten Vegetationsflächen.“ Insgesamt rundet das Dachgrün die ökologisch

wertvolle Bauweise ab, die den Pfadfindern wichtig war. Hoch erfreut waren die Pfadfinder über die persönliche und finanzielle Unterstützung durch die RWE, die das Substrat bezahlte und alle für die Region Sendenhorst verantwortlichen Bauleiter und Monteure im Rahmen des Projektes „Aktiv vor Ort“ zum Helfen schickte: Hierbei handelt es sich um Projekte, mit denen sich RWE-Mitarbeiter in ihrer Freizeit für Mitmenschen engagieren.

Die größten Arbeiten für das Jugendgästehaus Himmel-

reich sind damit weitgehend abgeschlossen. Auch unter den frischbegrüntten Dächern hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten viel getan: Behinderten-WC und -Dusche sind ebenso fertiggestellt wie die Wickelfläche für Kleinstbesucher.

Im Bettenhaus sind die Doppelstockbetten aus Metall massiven Maßenfertigungen aus Holz gewichen. Nun sollen noch mit Unterstützung der Stadt Sendenhorst an einigen Straßen Hinweisschilder auf das Jugendgästehaus aufgestellt werden.



Pflanzen im Akkord: 5000 Sedumpflanzen setzten 20 Pfadfinder und Helfer der RWE am vergangenen Wochenende auf die Dächer des Jugendgästehauses. Foto: pr

Geschäftsanzeigen

RECHTSANWÄLTE

DR. URSULA THEISSEN
Fachanwältin für Familienrecht
Trennung, Scheidung
Eheverträge, Unterhaltsrecht

AXEL PIEPER
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht
Erbrecht, Arzthaftungsrecht

CHRISTINE KIRCHHOFF
Mietrecht, Sozialrecht
Umgangsrecht, Sorgerecht

Hansestraße 77 · 48165 Münster-Hiltrup · Tel. (02501) 9260-0 · Fax (02501) 9260-60
info@dr-theissen-rechtsanwaelte.de · www.dr-theissen-rechtsanwaelte.de



Jetzt Heckenformschnitt
Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelp Probleme
Ob groß oder klein nur 70 cm
muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Festpreisen. Steuerlich absetz-
bar. Angebote kostenlos.
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeuer.de

PÄTE WERDEN - LEBEN RETTEN

www.worldvision.de

Heizöl & Diesel / Landhandel
STALJAN
Am Bahnhof 10 - Rinkerode
☎ 02538 - 8011
Getränkemarkt

Hofcafé May
Westfälischer Abend
Freitag, 15. Juni ab 17.00 Uhr
Reibekuchen satt
oder Schinkenteller **5,-**
Jeden Sonntag Frühstücksbrunch von 9.00 - 12.00 Uhr
(Vorankündigung erbeten)
Wir empfehlen uns für Ihre Familienfeier nach Wunsch!
Ameke 71 - 48317 Drensteinfurt Telefon 023 87 / 432

Partyservice Niess
Genießen ohne Stress!
Angebote und Preise
www.partyservice-niess.de
Tel 02508/985323
Wir beraten Sie gerne
und unverbindlich!

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch
Sträube, Gestecke und
Kränze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 025 08/84 80
www.rosen-kronshage.de

Privat-Darlehen
für Haus- und Grundbesitzer, auch
bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☎ 04401/81218, Fax 813 48

Dreingau Zeitung

Malerbetrieb
Feldhoff GmbH
Drensteinfurt · Tel.: 025 08/86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

Hole kostenlos ab:
Waschmaschinen, Spülmaschinen,
Gefrierschränke, PC-Schrott.
Kaufe def. Gefriertruhen.
Tel. 0 15 25/4 07 42 74

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Agenturadresse:
Fotogeschäft Kraak
Wagenfeldstraße 55
48317 Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/4 94

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind
PSC
Philipp Spielbusch Computer
Wareneinfuhrsoftware
Hardware & Software
Individualisierte ERM Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

Frührentner
übernimmt sämtliche Pfister- u.
Gartenarbeiten (Hecken- und
Strauchschnitt, Baumfällung,
Terrassen, Wege, Neuanlagen,
Ausschachtungen usw.).
Mit Abtransport und Entsorgung.
- steuerlich absetzbar -
Tel. 01 71/1 92 23 53

Familienanzeigen

steinbildhauerei
rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/4 67
0170/99285 13
Grabmale
Grababdeckungen
aus eigener Fertigung
und vom Großlager
schnell sauber preiswert
Beratung Entwurf
Ausführung

BESTATTUNGEN
HEIMKEN
Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/ 2 67
Telefax 0 25 08/ 95 62

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG
MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE
www.dreingau-zeitung.de

ABSCHIED
KANN AUCH
»ANDERS« SEIN
Martin Huerkamp
Bestattermeister und
Thanatologe für den
Kreis Warendorf
Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf,
Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.
DAS BESTATTUNGSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf
Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

Statt Karten

Abschied nehmen ist immer
schwer und schmerzhaft.
Schöne und glückliche Zeiten
bleiben in stetiger Erinnerung und
man kann sich immer wieder daran erfreuen.
Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Liebe,
Anerkennung und Freundschaft schenken, ihn auf seinem letzten
Weg begleiteten und uns in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme
gezeigt haben.
Toni Lahrkamp
Claudia und Andreas Splinter
Drensteinfurt, im Juni 2012
Das Sechswochenseelenamt ist am Donnerstag, dem 14. Juni 2012,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt.
Wilhelm Lahrkamp
* 3. März 1924
† 17. April 2012

Wasser- und Bodenverband „Werse-Drensteinfurt“

Der Verbandsvorsteher
Beginn der Unterhaltungsarbeiten 2012

Der Wasser- und Bodenverband „Werse-Drensteinfurt“ führt ab sofort
bis Ende des Jahres innerhalb des Verbandsgebietes die Unterhaltungs-
arbeiten an den sonstigen Gewässern durch. Gemäß § 30 des Gesetzes
zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) vom 16. November 1996 und
§ 97 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landes-
wassergesetz LWG) vom 25. Juni 1995 - in der zurzeit gültigen Fassung
- werden hiermit die Unterhaltungsarbeiten angekündigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 30 Abs. 6 der Verbandssatzung
vom 01. Mai 1996 die Gewässeranlieger verpflichtet sind, das auf ihre
Grundstücke gebrachte Räumgut zu beseitigen. Ferner wird darauf hinge-
wiesen, dass die Eigentümer bzw. Besitzer der zum Verband gehörenden
und an einem Wasserlauf des Verbandes liegenden zur Weide genutzten
Grundstücke verpflichtet sind, diese gemäß § 30 Abs. 2 der Verbands-
satzung ordnungsgemäß einzuzäunen. Der Zaun muss wenigstens 80
cm Abstand von der oberen Böschungskante haben. Das gilt beson-
ders auch für die Gewässeranlieger in der Ortslage.

Grenzt Acker an Verbandsgewässer muss ein Uferstreifen von mindestens
1,00 m Breite von der oberen Böschungskante an unbeackert bleiben - §
30 Abs. 4 der Verbandssatzung.

Bei Querzäunen am Gewässer ist für das Befahren längs der Gewässer
eine Durchfahrtsmöglichkeit in einer Breite von mindestens 2,50 m zu
schaffen. Bauliche Anlagen müssen mindestens einen Abstand von 3,00
m von der Böschungsoberkante des Gewässers haben.

Drensteinfurt, den 5. Juni 2012

Theodor Moddick

DAS LEBEN IST BEGRENZT.
IHRE HILFE NICHT.

Ein Vermächtnis zugunsten von ÄRZTE OHNE GRENZEN schenkt
Menschen weltweit neue Hoffnung. Wir informieren Sie gerne.
Schicken Sie einfach diese Anzeige an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin



Ausstellungsmarkisen
4,50 x 3,00 m Motor
Preiswert zu verkaufen
Rolladen Vögeling
Tel.: 025 08/15 37

GEBOREN
AM
11.01.1988

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

NEU
GEBOREN
AM
05.02.2010

Neues aus der Geschäftswelt

Galerie
Rahmen · Bilder · Schönes
Telefon: 02538 / 91 56 51
Handy: 0173 / 5 44 31 15
Hedwig Sölter-Bolte
Albersloherstraße 4
48317 Rinkerode
info@galerie-bolte.de
www.galerie-bolte.de
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Dreingau Zeitung
online



Rabatte auf verschiedene Artikel gibt es derzeit
in der Rinkeroder Galerie Bolte. Jedoch
nicht, weil Hedwig Sölter-Bolte ihr Ladenlokal an der Al-
bersloher Straße schließen möchte. Ganz im Gegenteil: „Wir
feiern im Oktober zehnjähriges Bestehen – und dafür wollen
wir vorher renovieren.“ Durch den Räumungsverkauf soll
also nun Platz geschaffen werden, damit die untere Etage
frisch gestrichen und neu gestaltet werden kann. Vom 7. bis
13. Juli bleibt die Galerie dann für eine Woche geschlossen
– um am Samstag, 14. Juli, in neuem Glanz wieder zu eröff-
nen. Gefeierrt wird das Zehnjährige jedoch erst im Herbst.
Geöffnet hat die Galerie dienstags bis freitags von 10 bis 13
und von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr. Montags
und mittwochnachmittags ist geschlossen. Kontakt: Tel.
(02538) 915651. www.galerie-bolte.de Text/Foto: ne

Neuer Kurs:
STABY®-Workout
Erleben Sie das hocheffektive
Training mit der Schwungstange
unter professioneller Anleitung mit
Musik, Power und Spaß!
Donnerstag 17:45 Uhr
14.06.-16.08.2012
in der Fitness Park Company,
Raiffeisenstr. 1, Drensteinfurt
10 x 45 min. 59,- €
Sandra Leimbach (02508) 99 47 50
info@aktiv-zone.de
www.aktiv-zone.de

● Geschäftspapiere
● Farbprospekte
● Broschürenfertigung
● SD-Sätze mit Nummerierung
● Familiendrucksaften
● Endlos-Formulare
● Endlos-Trägerbandsätze
● CTF- / CTP-Belichtungen
● Spezialdruckerei für Wiegekarten
Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung
claßen
Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung
48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Verschiedenes

Junge Katzen
abzugeben!
Tel. 02508-993128 oder
0170-1032272 ab 17 Uhr

Holzkinders-
Schaukel
mit Rutsche für 40 €
zu verkaufen.
Tel. 02387-466

Biete für Neubürger
aus Russland
kostenlosen
Deutschunterricht an.
Termine: jeden Dienstag
von 14-16 Uhr im Kultur-
bahnhof Drensteinfurt

Verkaufe Ölbrenner
Weishaupt WL5, Baujahr
2009, Zustand so gut
wie neu, Einstellbereich
von 16 - 44 KW möglich
Tel. 0176-22938745

Suche defekte
Gefriertruhen
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728